



Sie sind hier: [Bochum](#) / Lokalnachrichten

BOCHUM

DRUCKEN :: VERSENDEN

DIREKTSUCHE

Suchbegriff eingeben

HOME

BOCHUM

Lokalnachrichten

Lokalnachrichten

RSS-Feed

Nachrichtenarchiv

Polizeimeldungen

OB Wahl 2015

Künstlerdorf

Bochum total

A40 Sperrung

Aktuelle

Zuginformationen vom HBF

Parken

Mängelliste Schulen

VfL Bochum live

Ferientipps

Neue Stadtmarke

50 Jahre Akafoe

Vertrauliche Geburt

Bogestra Fahrplan

Frühstück mit...

Archiv

LOKALNACHRICHTEN

16.07.2015 13:30 Alter: 22 Tage

Die Bochumer Feuerwehr hat jetzt auch ein Einsatzfahrzeug für Rettungshunde.



- Quelle: Rettungshundestaffel der Feuerwehren NRW

Die Bochumer Feuerwehr hat jetzt auch ein Einsatzfahrzeug für Rettungshunde. Es wird NRW-weit genutzt. Betrieben wird es vom Verein Rettungshundestaffel für Feuerwehren NRW. Die Stadtwerke Bochum haben das neue Fahrzeug als Zukunftsprojekt gesponsert - mit insgesamt 25.000 Euro.

Rettungshunde

Dank Spende der Stadtwerke - neues Auto für die Hundestaffel

17.07.2015 | 17:51 Uhr



Susann Waydhas mit ihrer Labrador-Hündin Kira vor dem neuen Fahrzeug der Hundestaffel an der Feuerwache Wattenscheid. Foto: Ingo Otto

Bochum. Die Stadtwerke spendeten 25.000 Euro für einen neuen Wagen für die Hundestaffel. Das Fahrzeug steht in der Feuerwache Wattenscheid einsatzbereit.

Der Einsatz von Rettungshunden in Bochum kann jetzt besser organisiert werden als bisher. Dank einer Förderung der Stadtwerke in Höhe von 25 000 Euro für ein „Zukunftsprojekt“ konnte ein gebrauchtes Fahrzeug mit sieben Sitzplätzen und fünf Hundeboxen angeschafft werden, außerdem eine Ausrüstung wie zum Beispiel Stromgenerator, PC, Navigationsgerät oder Belüftungsanlage.

Betrieben wird das Projekt vom Verein „Rettungshundestaffel für Feuerwehren NRW e.V.“. Dort sind 16 Hundehalter mit 14 ausgebildeten Hunden ehrenamtlich aktiv, darunter drei Bochumer. Sie arbeiten eng mit der Polizei und der Feuerwehr in Bochum zusammen, wenn Hunde zur Suche oder Rettung vermisster oder verunglückter Menschen gebraucht werden. Deshalb gehört auch ein Abseilgeschirr zur Ausrüstung in dem neuen Wagen.

Stationiert ist das Fahrzeug an der Feuer- und Rettungswache an der Grünstraße in Wattenscheid. Bisher gab es solch einen zentralen Standort nicht. Die Mitglieder des Vereins – darunter zwei Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr, alle übrigen haben andere Berufe – führen stets von ihrem jeweiligen Aufenthaltsort zu den Einsätzen. Das hatte den Nachteil, dass das Material auf viele Fahrzeuge verteilt und insgesamt entsprechend ungeordnet war. Manchmal war die Verfügbarkeit nicht gesichert. Das ist nun vorbei. „Jetzt haben wir an einer Einsatzstelle immer die komplette Ausrüstung“, sagt Susann Waydhas, Vorsitzende des Vereins.

Die Hunde sind nicht nur im Raum Bochum aktiv, sondern in ganz NRW. Sechs Einsätze gab es im vorigen Jahr. Ein Beispiel: Eine Seniorin konnte in Hahn gerettet werden; sie war dement und hatte sich gefährlich verlaufen.

KOMMENTARE

[> Kommentar schreiben](#)

18.07.2015
18:07

Dank Spende der Stadtwerke - neues Auto für die Hundestaffel
von kram111 | #1

Sehr erfreulich!

[> melden](#) | [> antworten](#)

Rettungshundestaffel

Bochumer Feuerwehr kommt auf den Hund

BOCHUM Sie kommen immer dann zum Einsatz, wenn das Gelände besonders unwegsam ist oder in der Dunkelheit nach Menschen gesucht werden muss: Rettungshunde. Auch auf Bochumer Stadtgebiet gibt es ab sofort eine Rettungshundestaffel. Ihren Sitz hat sie in der Feuerwehrrwache Wattenscheid.

1 VON 3



Die Hunde der Rettungshundestaffel müssen regelmäßig trainiert und ausgebildet werden, damit sie im Notfall jederzeit eingesetzt werden können. Foto: Benjamin Hahn

Dort können die ehrenamtlichen Helfer nun auch ihr neues Auto unterstellen, das mittels einer Spende der Stadtwerke finanziert wurde. Organisiert ist die Rettungshundestaffel als Verein, der mit vollem Namen „Rettungshundestaffel für Feuerwehren NRW“ heißt. Wegen dieser Struktur sei es bisher so gewesen, dass die 16 Mitglieder jeweils mit ihren eigenen Autos zu den Einsatzorten anfahren mussten, sagt Susann Waydhas.

Die Essenerin ist Vorsitzende des in ganz Nordrhein-Westfalen tätigen Vereins und erklärt, dass die Anfahrt mit Privatwagen die Mitglieder teils vor arge Probleme stellte: „Wir haben viel Ausrüstung und mussten die oft von Auto zu Auto umladen“, sagt sie. Doch damit ist es nun vorbei. Im letzten Jahr bewarb sich der Verein bei den Stadtwerken als Zukunftsprojekt – und stieß dort großes Interesse: „Unser Betriebsrat hat sich besonders stark gemacht“, sagt Dietmar Spohn, Geschäftsführer der Stadtwerke.

Bisher ohne Standort

Auch er selbst kenne aus seiner langen beruflichen Vergangenheit die Arbeit von Rettungshundestaffeln bei Einsätzen nach Arbeitsunfällen, sagt Spohn. So bewilligte der Aufsichtsrat der Stadtwerke schnell die Förderung des Vereins mit 25.000 Euro, von dem sich das Team um Susann Waydhas ein gebrauchtes Auto und die entsprechende Ausrüstung kaufen konnte.

Neben sieben Sitzplätzen für die Hundeführer gibt es dort fünf Hundeboxen und genügend Platz für Computer, Drucker und sogar einen Stromgenerator. Doch nicht nur das Fahrzeug ist neu, sondern auch der Standort. Bisher hatte die Rettungshundestaffel keinen eigenen Raum, fuhren die Mitglieder dezentral von dort aus los, wo sie gerade waren. An der Feuerwehrrwache I an der Wattenscheider Grünstraße bekommen die ehrenamtlichen Helfer nun Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

AUTOR



Benjamin Hahn
Volontär

Twitter

[» alle Artikel von Benjamin Hahn](#)

ZUM ARTIKEL

Erstellt: 16. Juli 2015, 18:00 Uhr

Aktualisiert: 16. Juli 2015, 18:01 Uhr

Orte: [Bochum Wattenscheid](#)

THEMEN

[Auto](#), [Ehrenamtliches Engagement](#), [Feuerwehr in Bochum](#), [Freiwillige Feuerwehr](#)

★ [Zu "Meine Themen" hinzufügen](#)

THEMA: FEUERWEHR IN BOCHUM

- 25.07.15 ● [Feuerwehr](#)
Wohnung nach Brand vorerst unbewohnbar
- 16.07.15 ● [Rettungshundestaffel](#)
Bochumer Feuerwehr kommt auf den Hund
- 08.07.15 ● [Feuer im Wohnzimmer](#)
Feuerwehr löscht Brand in der Pieperstraße
- 06.07.15 ● [Gewitter über Bochum](#)
Feuer nach Blitzeinschlag in Dachstuhl
- 05.07.15 ● [Feuerwehreinsatz](#)
Bagger trifft bei Bauarbeiten eine Gasleitung
- 26.06.15 ● [Tipp zum Wochenende](#)
Höntroper Feuerwehr feiert Familienfest
- 24.06.15 ● [Schwelbrand in Wohnung](#)
Vier Verletzte nach missglücktem Schnuller-Abkochen
- 05.06.15 ● [Wohnungsbrand](#)
Rettung über Balkon: Müll blockierte die Eingangstür
- 21.05.15 ● [Projekt der Ruhr-Uni](#)
Bessere Verteilung des Rettungsdienstes
- 22.04.15 ● [Investitionen im Rettungswesen](#)
Sieben Millionen Euro für die

„Die Feuerwehr Bochum hat uns super nett aufgenommen“, sagt Waydhas. Was wohl auch daran liegt, dass sich der Verein bereits mehrfach im Ernstfall beweisen konnte. Auf sechs Einsätze hat es die Staffel von Waydhas und ihren Kollegen im letzten Jahr gebracht und wurde dabei unter anderem mit der Suche nach vermissten Personen beauftragt.

Suche nach Vermissten

Wie sehr die Hunde dabei von Vorteil sein können, erklärt die Vorsitzende: „In Haan wurde eine 81-Jährige seit drei Tagen vermisst. Mein Hund hat an einer Stelle angeschlagen, die bereits abgesucht wurde. Dort lag die hilflose Frau so versteckt im Gebüsch und zwischen Müll, dass sie von den Helfern übersehen worden war.“

Dass die Hundestaffel, die nicht nur im Ruhrgebiet tätig ist, nun ausgerechnet in Wattenscheid unterkommen ist, liegt nicht nur am guten Kontakt zur Feuerwehr Bochum. Denn über die direkte Anbindung an die Autobahn A40 sind die 16 ehrenamtlichen Helfer nun nicht nur schnell am zentralen Stützpunkt, sondern erreichen von dort aus auch gut die jeweiligen Einsatzorte.



Die 16 Mitglieder der Hundestaffel arbeiten alle ehrenamtlich. Die beiden Einsatzleiter des Teams sind Hauptbrandmeister bei Freiwilligen Feuerwehren. Die übrigen 14 Mitglieder sind keine Feuerwehrmänner. Nach den Richtlinien des Deutschen Feuerwehrverbandes bildet die Hundestaffel sowohl Menschen als auch Hunde aus. Die Alarmierungszeit beträgt in der Regel 30 Minuten. Weitere Informationen: www.rhs-feuerwehr-nrw.de